

Pressegespräch 22.7.2016

Aktueller Stand der Bauarbeiten und neuer informativer Bauzaun

Im Februar 2016 fiel der offizielle Startschuss für die Umbauarbeiten des Weltmuseums Wien. Nach der erforderlichen Verschiebung des Eröffnungstermins 2016 auf Herbst 2017 ist die Neueinrichtung nun voll auf Kurs.

Zu Beginn der Bauarbeiten standen Objekt- und Staubschutz im Vordergrund. Zahlreiche Einrichtungen, wie zum Beispiel Staubschutzwände, ermöglichen dabei eine parallele Ausführung von Baustellenarbeiten und laufender konservatorischer Objektbetreuung im Haus.

Während zum jetzigen Zeitpunkt die notwendigen Abbrucharbeiten im Hochparterre bereits zur Gänze abgeschlossen werden konnten, werden die Ausbauarbeiten im Dauerausstellungsbereich des Mezzanins fortgeführt. In den nächsten Wochen stehen umfangreiche Maler- und Tischlerarbeiten auf dem Programm, erste Nassgruppen werden bereits verfließt. Zur Unterstützung der klimatischen Konditionierung der Räume werden Isolierverglasungen der Fenster, sowie die notwendige außenliegende Beschattung der Ausstellungsräume angebracht. Zeitgleich finden bereits erste Bemusterungen der wiederaufbereiteten historischen Vitrinen statt, die ebenso wie moderne Vitrinen und Ausstellungselemente in der neuen Dauerausstellung ihren Platz haben werden. Um eine optimale Präsentation der Schausammlungsobjekte zu gewährleisten, arbeitet die Abteilung für Konservierung und Restaurierung gemeinsam mit der Montagefirma bereits mit Hochdruck an der Konzeptionierung und Erstellung von Objektmontagen.

Im Hintergrund wird an der technischen Gebäudeausrüstung gearbeitet, die im Herbst 2016 gestartet und im Probetrieb getestet werden wird. Die Arbeiten sind bereits weit fortgeschritten und verlaufen planmäßig. Im Dezember wird die Übergabe der Arbeiten an das Architektenkonsortium für die Einrichtung erfolgen. Die Aufstellung und Befüllung der Vitrinen stehen ab diesem Zeitpunkt im Vordergrund. Parallel dazu werden noch bis Frühjahr 2017 weitere Ausbauarbeiten im zukünftigen Veranstaltungs- und Shopbereich vorgenommen.

Abseits der Baustelle wird an der inhaltlichen und visuellen Gestaltung der Dauerausstellung gefeilt. Das kuratorische Team ist mit dem Verfassen von Texten sowie der Auswahl bzw. Produktion von Bildmaterial und Medieninhalten beschäftigt. Erste Musterbauten zeigen bereits das harmonische Zusammenspiel zwischen der textlichen und medialen Informationsebene und den einzigartigen Sammlungsobjekten.

Ein Bauzaun, der informiert und Fragen stellt

Die Einzigartigkeit des Weltmuseums Wien und seiner Sammlungen wird auch mit dem besonders schön gestalteten Bauzaun verdeutlicht, der das Museum bis zum Frühling 2017 umgibt und im Rahmen des heutigen Pressegesprächs offiziell präsentiert wird. Auf dem durchgängig mit Schilfmatten belegten, rund 153 Meter langen Zaun sind kreisförmige Ausschnitte mit Informationen und Fotos zu sehen, die erste Eindrücke vom neuen Museum vermitteln sollen. Neben den Very Important Patrons werden die Renderings der neuen Schausammlungssäle, aber auch Highlight-Objekte aus den Sammlungen gezeigt. Speziell angebrachte Gucklöcher ermöglichen einen direkten Blick auf die Baustellenarbeiten. Beim Durchgang zum Burggarten auf der Ringstraßenseite ist zudem eine Aktionswand zu sehen, die es Passanten ermöglicht, ihre Kommentare zu bestimmten – vom Weltmuseum Wien monatlich neu gestellten - Fragen zu teilen.

Adresse:

Weltmuseum Wien

Neue Burg, Heldenplatz, 1010 Wien

www.weltmuseumwien.at

www.facebook.com/WeltMuseumWien

Rückfragehinweis:

Presse KHM-Museumsverband

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)

Ruth Strondl, MAS

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

KHM-Museumsverband

1010 Wien, Burgring 5

T +43 1 525 24 – 4021, –4024 / Mobil +43 664 605 14 –4021, –4024

nina.auinger@khm.at / ruth.strondl@khm.at

www.khm.at

PRESSEFOTOS

Die Bilder sind für die Berichterstattung über die Fundraising-Kampagne frei und stehen zum Download bereit unter www.weltmuseumwien.at/de/entdecken/organisation/presse/

Alle Bilder:

Weltmuseum Wien
Der neue informative Bauzaun
© KHM-Museumsverband



